

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181850116	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolfsgruber, Linda &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 181850116	
Rottensteiner, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eissterne im Sommer Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942795-57-9 ISBN		32 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)	
Kunstanstifter Verlag		Mannheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Auf der Almhütte gibt es mitten im Sommer einen Wintereinbruch. Dennoch muss Mutter die Medikamente für Franzl von der Seilbahn abholen. Für Klara, die andere Tochter, eine Zeit der Angst.

**Beurteilungstext**  
 Ein Bilderbuch - ohne Frage, aber kein Buch für Kinder. Sowohl der Text als auch die Illustrationen erfordern nicht nur die Bereitschaft, sich auf die Landschaft und ihre Menschen einzulassen, sondern auch auf eine Zeit, die deutlich vor dem Heute liegt. Der Text wirft uns hinein in eine Almhütte, eingeschossig, wenige und kleine Fenster aus einfachem Glas, die die Bildung von Eissternen ermöglichen. Eissternen? Fenster sind heute doppel- oder sogar dreifach-glasig und lassen kaum noch einen Ton ins Innere des Hauses. Eissternen am Glas haben dort keine Chance. Hier aber wohl, denn wir befinden uns in einem Haus in den Bergen wohl um die Schneegrenze. Dort können auch außerhalb des Winters die Jahreszeiten durcheinander wirbeln und Schnee und Eis die Landschaft bestimmen, Eissternen an den Fenstern blühen. Klara und Franzl und ihre Mutter sind in der Hütte, werden vom Wetter überrascht. Mutter findet in der Truhe ein abgetragenes Paar Bergschuhe, das sie zur Seilbahnstation bringen soll. Warum, wird nicht direkt deutlich, aber wir sehen, dass es Franzl im Bett nicht gut geht. Fieber. Medizin wird benötigt. Dem fast lakonischen Text werden entsprechende Bilder beiseite gestellt. Wenn wir draußen sind, wird die Stimmung durch dunkle Grüntöne bestimmt. Sind wir im Hausinneren, so herrschen Brauntöne vor. Außen sind es ausschließlich Doppelseiten, innen teilen sich Text und Bild den Platz. Karg sind die Bilder mit harten Linien. Sogar die Eissternen sind mit feinem Stift gekritzelt. Wenn es vermeidbar ist, sehen wir auch keine Gesichter, die Beine der Personen sind nicht wohlgeformt, eher plump. Die Bilder der Trolle erinnern an Kritzeleien, wie wir sie selbst wohl auch schon machten. Bild und Text passen sehr gut zueinander und schaffen dieses Gefühl von Enge und Einfachheit auf der halben Höhe der Berge.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	lupo Kürzel	Nr. <b>23180227204</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von Seldeneck, Lucia</b> Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
<b>Weiß, Florian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich werde über diese Merkwürdigkeit noch etwas drucken lassen:</b>			
<b>Titel</b> Reihe			
<b>978-3-942795-59-3</b> ISBN	<b>196</b> Seitenzahl	<b>28,00</b> Preis (EURO)	ID: 1723180227204 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Kunstanstifter</b> Verlag	<b>Mannheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz / Tiere</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.02.2018</b> Verlag Datum _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			

**Inhaltsangabe**  
 30 kuriose Anekdoten um "Tiermeldungen aus zwei Jahrtausenden" werden mit großformatigen Schwarz-Weiß-Illustrationen der Hauptakteure raffiniert dargeboten.

**Beurteilungstext**  
 Natürlich kommt es auf den Inhalt eines Buches an. Doch manchem gelingt es bereits durch sein Äußeres, Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Etwas schmaler und dafür höher als A4 wirkt das Format dieses Buches auf den ersten Blick ungewöhnlich. Auch der Halbleinen-Bucheinband fällt auf und lässt das Buch in Kombination mit dem gräulich-matten Buchdeckel-Papierbezug alt aussehen. Zudem machen die schon von außen sichtbar unterschiedlich breiten Seiten neugierig. Letzteres ergibt sich aus dem besonderen Aufbau des Buches, bei welchem sich die jeweils rechte Seite aufklappen lässt. Doch zuvor wird auf der linken Seite eine von 30 Gesichtern erzählt. Überschriften mit einer Jahreszahl aus den letzten zwei Jahrtausenden, einem Ort sowie einem Namen mit zugehöriger Berufsbezeichnung werden Anekdoten dieser Zeit und Personen wiedergegeben. Darunter sind Monologe wie der Otto Lilienthals seinen ersten Flug betreffend. Auch Dialoge und Interviews berichten von kuriosen Begebenheiten, die letztlich alle mit Tieren in Verbindung gebracht werden, ohne gleich zu verraten, mit welchem und warum genau. Die Gegenseite verrät dessen Fachnamen sowie Lebensraum und in einer Ecke der Seite ist bereits eine Pfote, Flügel- oder Schwanzspitze zu sehen - mit Aufforderungscharakter, weiter aufzuklappen. Schließlich zeigt sich eine doppelseitige, realistische Illustration des Tieres - nur durch schwarze Punkte entstanden, wie es für Tätowierungen üblich ist (ohne wie gewöhnliche Tätowierungen auszusehen). Zudem wird der deutsche Name des Tieres angegeben. Angenehm reduziert ist dabei die Farbwahl der gesamten Buchgestaltung mit Schwarz, Weiß, Türkistönen und wenig Rot.

Es lässt sich gleichermaßen Staunen über die künstlerische Tierdarstellung wie auch über die erstaunlichen Entdeckungen und Verwicklungen, welche letztlich erst in einem kurzen, rückseitigen Erklärungstext aufgelöst werden. Wem warum der Panamakanal zu verdanken ist bzw. dass die Gelbfiebermücke ihn fast verhindert hätte. Kolumbianische Drogenbarone ließen ein U-Boot in Buckelwalform bauen, um reichlich Kokain zu schmuggeln, ohne dem Radar aufzufallen und Otto Lilienthal wurde vom Flug der Möwen inspiriert. Dabei schließt jede Geschichte ab mit einer ganzseitigen Weltkarte bzw. einem Ausschnitt dieser, um den Ort des Geschehens zu visualisieren. Das gesamte Buch wird durch scheinbar vergilbtes Papier und die Illustration vom Eindruck durchzogen, alt und damit auch irgendwie kostbar zu sein.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uhb</b> Kürzel	<b>Nr. 181850320</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Paul, Iris Anemone</b> Zuname Vorname			ID: 181850320	
<b>Paul, Iris Anemone</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Polka für Igor</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-942795-70-8</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<b>24,00</b> Preis (EURO)	
<b>Kunstanstifter</b> Verlag		<b>Mannheim</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>auf der Auswahlliste zum LesePeter</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>30.03.2018</b> Verlag Datum .....	
Schlagwörter ..... ..... ..... .....				

**Inhaltsangabe**  
 Er war ein überaus erfolgreicher Zirkushund, doch heute lebt er nur noch in der Erinnerung, wohl aufgenommen in der Familie, die selbst sein Schnarchen erträgt und auch seine Okkupation des roten Sessels. Sehr tolle Siebdrucke machen den Text genauso lebendig.

**Beurteilungstext**  
 Iris Anemone Paul fühlt sich hinein in die Gedankenwelt eines Hundes, der ein bewegtes Leben als Zirkushund hinter sich hat. Jetzt hat er sein Gnadenbrot in der Familie, liebt offensichtlich das Schlafen und Schnarchen zu jeder Zeit wie das Hören von alten Schallplatten, die ihm die Erinnerung bringen, die Vergangenheit lebendig werden lassen. Kaum ist die Nadel auf der Schallplatte, wirkt Igor wie angeknipst, auch wenn sich seine alte Welt vor allem in seinem Kopf abspielt. Wir sehen sie auf der nächsten Doppelseite. Der erste Text zeigt Igor von außen: Er schläft eigentlich immer, "träumt über der Sofalehne hängend, [...] pennt [...] im Feuerholzkorb, [...] schnarcht auf dem Küchenboden, [...] schlummert, rzt und poft. Offensichtlich sind wir Zeugen eines erfüllten Lebens.  
 Der Kosmos der Familie ist sehr vielschichtig und vielseitig. Es gibt jede Menge sehr unterschiedliche Tiere, wenige Menschen - so, wie es wohl im Zirkus auch gewesen war. Einer Doppelseite mit gestricheltem Hintergrund vor dem Text und einer kleinen Illustration dazu folgt eine prall mit Zeichnungen gefüllte Seite, die wir auf dem ersten Blick überhaupt nicht vollständig wahrnehmen können, für die wir viel mehr Zeit brauchen - gleich oder beim zweiten oder dritten Lesen / Anschauen vielleicht.

Der Siebdruck aller Seiten ist sehr aufwendig, auch wenn er bei den textfreien deutlich mehr Arbeit bedurfte. Nehmen wir die Ausschnitte einer Doppelseite und beginnen rechts: Ein Schallplattenspieler, die Nadel hat etwa zwei Drittel hinter sich. Davor liegen auf den schwarzweißen Dielen ein Kopfhörer mit Kabel und zwei Alben. Eins ist mit "Crazy Horse" übertitelt, der alten Band von Neil Young. Igor liegt wie hingegossen quer auf dem roten Sessel, eine Katze starrt nicht weit von ihm entfernt hinaus aus dem Fenster. Das Mädchen mit den großen Augen, dem schwarzen mittellangen Haar mit dem leicht linksseitigen Scheitel nimmt auf der rechten Seite den größten Platz ein, trägt in der Hand eine Schallplattenhülle für eine Polka. An sie schmiegt sich ein Schwein mit schwarzer Augenklappe. Die anderen Teile beschreibe ich hier nicht, die linke Seite auch nur rudimentär: Tisch, Frau mit Katze im Arm und Fuchs an der kurzen linken Tischseite mit Weinglas, Laptop, Huhn auf der Anrichte, Feuerkorb, zwei kurzschäftige Cowboystiefel, Geiß und Schaf mit je vier Karten in den Vorderpfoten hocken auf dem rotschwarzen Teppich. Wer sich auf die Einzelheiten einlässt, gerät in eine Wimmelbuchseite. Jede zweite Seite ist auf ähnliche Art gestaltet.

Da das Buch zudem einen Schutzumschlag hat, ist klar, dass es nicht nur für Kinder hergestellt wurde. Das Genre zu unterbrechen und sogar die Schwelle zum Erwachsenenbuch zu finden, ist sicherlich nicht unbeabsichtigt. Autoren und Illustratoren jenseits von sogenannten Cash-Books werden immer auch für sich selbst arbeiten, ihre Vorstellungen schreiben und zeichnen. Das sind in der Regel Erwachsene, die aus der Sicht der Erwachsenen denken - so wie es Rezensenten entsprechend machen. Anschließend denkt man darüber nach, ob das ein Buch für Kinder ist, für welche Altersstufe, Selbst- oder Vorleser, Förderer oder Überforderer.

In diesem Rahmen ist das Buch herausragend, zumal es in die Vergangenheit greift, die den jungen Betrachtern nur durch Erzählung und Bilder aufnehmen können. Gut, wenn es gut angenommen wird.

**23 Sachsen-Anhalt** ..... Landesstelle  
 ..... Ausschuss  
 ..... Bearbeitung (Name, Vorname) **lupo** ..... Kürzel  
 Nr. **23180326201**

**Verf./Bearb./Hrsg.: Braune, Anne Marie**  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Braune, Anne Marie**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: **1823180326201**  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Schnorchelnde Schafe und andere Tierhobbys**  
 Titel .....  
 Reihe .....  
**978-3-942795-62-3** ..... **32** ..... **19,00**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Kunstanstifter** ..... **Mannheim** ..... **2018**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatz-  **Büchereigrundstock**  
 möglic-  **Klassenlesestoff**  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13**  
 **4-5** .....  **14-15**  
 **6-7** .....  **16-17**  
 **8-9** .....  **ab 18**  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Bilderbuch** ..... Kinder-/Jugendlitera-  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Tiere / Humor / Fantasie /**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **26.03.2018**  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Von wegen Hamster schlafen und fressen den ganzen Tag nur... Ein Bilderbuch über fantastische Tierhobbys.

**Beurteilungstext**  
 Der Buchtitel verrät, worum es sich in diesem Bilderbuch handelt: um nicht ganz ernst gemeinte und umso fantasievollere Tierhobbies: seiltanzende Insekten, achterbahnfahrende Vögel, briefmarkensammelnde Faultiere und schachspielende Hamster beim Kaltgetränk. Die Illustrationen sind randlos doppelseitig und in satten Farben gestaltet. Dabei wirken die Zeichnungen sehr fantasievoll und für Kinder ansprechend, vor allem die Wahrnehmung etwa von Größenverhältnissen oder physikalischen Gesetzmäßigkeiten betreffend. Letzteren scheint sich die Künstlerin fast widersetzen zu wollen. So lassen bspw. die Vögel in der Achterbahn gleichzeitig Drachen steigen. Die Detailfülle lässt nicht nur immer wieder neue Einzelheiten entdecken, sondern versteckt auch die Protagonisten der jeweils anderen Seiten erneut. Auf der letzten Doppelseite sind schließlich alle vereint zum gemeinsamen Eisessen und es kommt im Betrachter das Gefühl auf, man säße direkt mit dabei. Raffiniert detailliert lesen die Tiere im Hintergrund Zeitung, essen Eis oder sind offensichtlich verliebt und werden somit durchgehend vermenschlicht dargestellt. Die Tiere tragen Brille, Hut oder Kleidung und nehmen die Menschen mit ihren Hobbys und Eigenarten gleichsam ein wenig auf die Schippe. Auch das Vor- und Nachsatzpapier bietet ein Motiv - heißluftballonfahrende Regenwürmer - und rahmt die Geschichte somit gut ein. Eines der Motive (die reiselustigen Krokodile auf einer Busfahrt) wird zusätzlich auf der Innenseite des Schutzumschlages als Poster mitgeliefert. Hierauf weist ein Aufkleber auf der Verpackungsfolie hin. Vermutlich würde es ohne dies gar nicht jedem Betrachter auffallen und bewusst werden. Wenn auch durch das spezielle Format nicht ohne Weiteres rahmbar; eine wertvolle Besonderheit. Insgesamt ist "Schnorchelnde Schafe und andere Tierhobbies" ein fantasieanregendes Bilderbuch, das Lebensfreude vermittelt und zum weiteren Fantasieren einlädt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr</b>	<b>Nr. 23180131112</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Feldmann, Annette</b>			ID: 1723180131112	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Engelke, Mareike</b>			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Vor den 7 Bergen. Davon, wie Schneewittchens Enkel in die Berge</b>			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-942795-48-7</b>	<b>32</b>	<b>20,00</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Kunstanstifter</b>	<b>Mannheim</b>	<b>2017</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>fantastisch / märchenhaft /</b>	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____	
<b>Erstelldatum:</b> _____			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: <b>30.01.2018</b>	
_____			Verlag Datum _____	
_____				

**Inhaltsangabe**  
 Weil der Winter nicht zu den Kindern kommen will, beschließen die, ihm entgegen zu gehen. Doch alle Pläne gehen immer schief und so dauert der Weg zum Erfolg ein wenig länger.

**Beurteilungstext**  
 Sieben Kinder wollen zur Großmutter in den sieben Bergen. Das klingt nach einer märchenhaften Handlung, ist aber bei genauerem Hinsehen Alltag pur. Nicht nur, dass die sieben ganz unmagisch und sogar märchenuntypisch personifiziert vorgestellt werden, auch die Lebenssituation ist Alltagsgeschäft. Der Schnee will nicht kommen, obwohl Winter ist, da wird schnell via Tablet mit der Großmutter geskyppt. Doch der Plan wird durchkreuzt, weil alle Windpocken bekommen. Im Herbst muss Mama dann am Apfelstand bleiben und als es wieder Winter ist und alle Sachen gepackt im Auto liegen, geht das auch noch kaputt. Doch zum Glück gibt es nun Bo, den Eisverkäufer, zu dem sich schon seit einiger Zeit ein zartes Band zu knüpfen scheint und der nun hilfreich zur Seite steht. So kann die Reise zur magischen Großmutter diesmal gelingen.  
 Mareike Engelke und Annette Feldmann verbergen ihre Alltagsgeschichte hinter einem Märchenvorhang, der die Handlung aber nicht verschleiern, sondern eher pointiert und die Besonderheiten herausstellt. Mit viel Humor und Alltags-Komik entwickelt sich die Geschichte bzw. eben nicht oder aber auch ganz anders als geplant und es sind eher die Subtexte und Nebenstränge, die nur andeutungshalber eine ganze eigene Deutung ins Spiel bringen.  
 Zu dieser diskontinuierlichen Erzählweise tragen vor allen Dingen die Bilder bei, die als Collagen aus eher skizzenhaften Stiftzeichnungen und Aquarellelementen das Alltagschaos abbilden. Dazu gibt es kurze erzählende Textpassagen, die aber eher erlebte Rede der Kinder darstellen und davon abgesetzt in gemalter Handschrift wörtliche Kinderaussagen, die kreuz und quer ins Bild integriert worden sind. So entsteht ein komplexes Bild-Text-Bedeutungsnetz, das gelesen, betrachtet und zurechtphantiert werden kann.  
 Das vorliegende Bilderbuch wird so auch zu einem wunderbar unmärchenhaften Pendant zum bekannten Grimm'schen Vorbild und macht Spaß wegen seiner unpräzisen Art und der dann doch schon wieder fast märchenhaften Entwicklung. Sehr zu empfehlen!

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schl</b> Kürzel	Nr. <b>221803070</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Yi Meng Wu</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 17221803070	
<b>Yi Meng Wu</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Yaotaos Zeichen</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-942795-58-6</b> ISBN ..... <b>104</b> Seitenzahl ..... <b>24,00</b> Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Kunstanstifter</b> Verlag ..... <b>Mannheim</b> Ort ..... <b>2017</b> Jahr .....			Schlagwörter <b>chinesisch-französische</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung ..... <b>Familiensaga</b> Gattung .....			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Lucie findet in Lyon auf dem Dachboden der Großeltern einen alten Koffer. Aus dem Koffer flattern beim Öffnen geheimnisvolle Zeichen in chinesischer Schrift. Die Zeichen führen Lucie zu den Wurzeln ihrer Familiengeschichte, die 1930 in Shanghai beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Die Buchkünstlerin Yi Meng Wu erzählt in diesem Buch mit dem Text und den collagierten Bildern in einer interkulturellen Zeitreise die Geschichte einer chinesisch- französischen Familie.  
 Der Leser und gleichzeitig der Betrachter der Bilder begleitet Lucie über die Jahrzehnte hinweg bei der Erkundung ihrer Familiengeschichte. Angefangen hat alles mit Lucies Urgroßvater, der von Peking nach Shanghai reist, um mit einem Schiff nach Europa aufzubrechen. Damals haben viele junge Chinesen während des Bürgerkrieges ihre Heimat verlassen, um in Europa ein neues Leben zu beginnen. Als Erinnerung an sein Zuhause nimmt Yaotaos, so heißt der Urgroßvater, einen Ginkgo in die ihm fremde Welt mit. In dem Cover und auf einigen Seiten des Buches findet sich dieser Baum mit seiner Symbolkraft wieder. Von anderer Symbolhaftigkeit sind die bunt schillernden chinesischen Zeichen, die aus Yaotaos Koffer flattern. Diese Zeichen, auf die der Titel des Buches verweist, sind der Kompass für Lucies Reise. Sie haben für die einzelnen Etappen ihres Unternehmens eine besondere Bedeutung. Das erste Zeichen steht für "Wasser". Die Erzählerin berichtet zunächst von der langen Fahrt von Shanghai über den Ozean nach Europa. Das nächste Zeichen stellt sich bei Lucie als "Erde" vor. Nun ist Yaotaos in Lyon angekommen und blickt voller Erwartung dem neuen Leben entgegen. Das nächste Zeichen steht für "Familie". In diesem Lebensabschnitt gründet Yaotaos in Frankreich mit Laurence eine Familie. "Dong" ist das Zeichen für Osten, die kleine Familie beschließt nach China zu gehen. Nach leidvollen Erfahrungen im japanisch-chinesischen Krieg, in dessen Folge Yaotaos als Arzt in einem Lazarett ums Leben kommt, zieht Laurence wieder mit ihrem Sohn nach Frankreich. Jetzt begleitet sie das Zeichen für "Westen". Aber auch hier herrscht 1940 Krieg, so dass die Familie Paris verlässt und aufs Land zieht. Für diesen Lebensabschnitt steht das Zeichen für "Familie". Schließlich kehren Lucie und Sohn Francois-Hua 1945 in ihr kleines Haus nach Lyon zurück. Eines Tages bringt ein alter Freund Yaotaos dessen alten Koffer zurück, den dieser während des Krieges im Keller versteckt hat. Damit schließt sich der Kreis, der Koffer ist wieder Zuhause angekommen:  
 "Auf einmal fliegen alle Zeichen durchs Fenster hinaus in den Hof...Das Mädchen folgt ihnen und läuft nach unten. Dort steht ein riesiger Ginkgobaum".  
 Opa Francois- Hua pflückt für Lucie ein Zeichen von diesem Baum, es ist das Zeichen für "Leben".  
 "Yaotaos Zeichen" ist ein Buch, das man nicht oberflächlich überfliegen kann. Der Leser muss bei jeder Seite verweilen, sich den Text verweilend durchlesen und die großformatigen farbig gestalteten Bilder genau betrachten und sie zum Text in Beziehung setzen. Erst dann wird sich nach der Erfahrung des Rezensenten die Wirkung dieser ganz besonderen Familiensaga in ihrer Vielfalt und Einmaligkeit für den Leser entfalten.  
 Im Nachwort ist zu lesen: "Yaotaos Zeichen" ist eine zeitlose Geschichte vom Ankommen in einem fremden Land, von Freundschaft, Familie, Liebe und Hoffnung- all den Dingen, die jeden von uns berühren und selbst Krieg und Tod überdauern."  
 Ein Wort sei zu dem auffällig ungewöhnlichen Druck des Buches gesagt. Das Papier ist ein Designpapier aus Schweden mit Namen:  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Ein Wert, der es dem Lektorat ermöglichen würde, das Buch zu lesen. Das Papier ist ein Lesepapier aus demselben Material wie Lessebo rough. Es verleiht den Seiten eine matte und leicht raue Struktur, die sich kräftig anfühlt.  
"Yaotaos Zeichen" sei jeder Schulbibliothek, aber auch allen öffentlichen Bibliotheken bestens empfohlen.